



Andermatt
Biogarten



Biogarten
Beratungshilfen



Adalia Marienkäfer / -larven

(*Adalia bipunctata*)

Marienkäfer sind Spezialisten der Blattlausbekämpfung. Larven und Käfer ernähren sich von den lästigen Pflanzensaugern. Die Larven eignen sich besonders für grössere und klar eingegrenzte Blattlausansammlungen, da sie nicht sehr mobil sind. Bei verstreutem Befall eignen sich die adulten Käfer besser. Da diese jedoch auch davonfliegen können, empfiehlt es sich, diese in Gewächshäusern oder geschützten Gärten einzusetzen.

Anwendung: Die Marienkäferlarven auf ein Stück feuchtes Haushaltspapier verteilen und dieses möglichst nah am Befall befestigen (z. B. in eine Blattachsel klemmen). Adulte Käfer können mit einem Pinsel gezielt verteilt werden. Freilassungen nur in der Dämmerung ohne starke Sonneneinstrahlung durchführen.

Aufwandmenge: ca. 5 Marienkäferlarven pro Pflanze, je nach Befall.

Tipp: Ameisen verteidigen Blattläuse gegenüber Angreifern, weshalb diese vorgängig mit einer Tangle-Trap Ameisenbarriere oder InsectoSec ferngehalten werden sollten.



Florfliegenlarven

(*Chrysoperla carnea*)

Florfliegenlarven sind die Allrounder unter den Nützlingen. Wie ein Vielfresser fressen sie alles, was ihnen in die Quere kommt: Spinnmilben, Thripse, Blattläuse, Schmierläuse, Weisse Fliegen, Zikaden und sogar kleine Raupen stehen auf ihrem Speiseplan. Die zunächst winzigen Florfliegenlarven sind bei genügend Futter zwei Wochen aktiv, wobei sie erst mit zunehmender Grösse zu regelrechten Fressmaschinen werden. Bei ausreichend Futter werden sich die Larven an geschützten Orten verpuppen und sich zu wunderschönen, grünen Florfliegen entwickeln.

Anwendung: Florfliegenlarven auf einem Stück feuchtem Haushaltspapier verteilen und dieses möglichst nah zum Befallsort legen (z. B. in eine Blattachsel klemmen). Freilassungen nur in der Dämmerung ohne starke Sonneneinstrahlung durchführen.

Aufwandmenge: 10–20 Larven pro Pflanze, je nach Befall.

Tipp: Ameisen verteidigen Blattläuse gegenüber Angreifern, weshalb diese vorgängig mit einer Tangle-Trap Ameisenbarriere oder InsectoSec ferngehalten werden sollten.



Phytoseiulus-Raubmilben

(*Phytoseiulus persimilis*)

Phytoseiulus-Raubmilben leben räuberisch und ernähren sich fast ausschliesslich von Spinnmilben. Ihr Körperbau ist perfekt auf eine Fortbewegung auf Spinnfäden ausgelegt, wodurch sie ihre Beute effizient jagen können. Sie stechen die Spinnmilben mit ihren Mundwerkzeugen an und saugen sie aus. Die Raubmilben benötigen grundsätzlich eine Temperatur von über 18 °C und eine Luftfeuchtigkeit von mindestens 60%.

Anwendung: Beim ersten Auftreten von Spinnmilben die Phytoseiulus-Raubmilben möglichst nahe an die Schädlinge ausbringen. Um die Ausbringung der Nützlinge zu vereinfachen, können diese auch auf feuchtes Haushaltspapier gestreut und mit dem Papier auf die Pflanze gelegt werden. Bei trockener Luft (bspw. im Winter) empfehlen wir, die Pflanze mehrmals täglich mit Wasser einzusprühen.

Aufwandmenge (je nach Pflanzenhöhe):
– bis 50 cm: 50 Raubmilben pro m²
– ab 50 cm: 50–100 Raubmilben pro m²



Amblyseius-Raubmilben

(*Amblyseius cucumeris*)

Amblyseius-Raubmilben sind bei der Nahrungsauswahl weniger heikel und können sich neben ihrer Hauptnahrung – Thripslarven und -eier – auch von Pollen oder Spinnmilbeneiern ernähren. Diese Raubmilbe eignet sich deshalb vor allem für einen vorbeugenden oder kombinierten Einsatz mit Phytoseiulus-Raubmilben gegen Thripse und / oder Spinnmilben. Die Beutel, in welchen diese Raubmilben geliefert werden, dienen als Brutstätten, woraus über mehrere Wochen hinweg sukzessive hungrige Exemplare folgen.

Anwendung: Beutel im Pflanzenbestand verteilt aufhängen. Falls mehrere Pflanzen gleichzeitig geschützt werden sollen, müssen sich diese berühren. Nach ca. 4 bis 6 Wochen die Beutel ersetzen. Bei starkem Befall empfehlen wir eine Behandlung mit Natural vor der Ausbringung der Nützlinge.

Aufwandmenge (je nach Pflanzenhöhe):
– bis 100 cm: 5 Beutel für 5 sich berührende Pflanzen
– über 100 cm: 10 Beutel pro m²

Tipp: Zur Befallsüberwachung empfehlen wir, Blaufallen aufzuhängen.



Hypoaspis-Raubmilben

(*Hypoaspis miles* oder *Stratiolaelaps scimitus*)

Bei den Hypoaspis-Raubmilben handelt es sich um kleine Allesfresser. Sie ernähren sich von einer Vielzahl bodenlebender Schädlinge oder deren Eier und suchen den Boden aktiv nach ihnen ab. Weil sie die Fähigkeit besitzen, längere Perioden ohne Nahrung auszukommen, bieten sie sich für eine vorbeugende Behandlung gegen Trauermückenlarven an. Dagegen sind sie bei einem akuten Befall von Trauermücken jedoch langsamer in der Bekämpfung, weshalb wir in einem solchen Fall dazu raten, Traunem-Nematoden einzusetzen. Die Raubmilben sind ab 10 °C aktiv. Das Temperaturoptimum für einen Einsatz liegt zwischen 12 °C und 30 °C.

Anwendung: Substrat gleichmässig auf der zu behandelnden Fläche verteilen.

Aufwandmenge: 2000 Raubmilben reichen für 5 bis 10 m²



Metapro / Beaupro

(*Metarhizium anisopliae* / *Beauveria brongniartii*)

Pilze haben sich an eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensweisen angepasst. So gibt es solche, die Pflanzen schädigen, solche die mit Pflanzen Symbiosen eingehen (Mykorrhiza) oder solche, die totes Material abbauen. Bei Metarhizium und Beauveria handelt es sich um insektenpathogene, also bei Insekten Krankheiten verursachende Bodenpilze. Nach einigen Tagen führen sie bei den Engerlingen zum Tod. Sie werden auf Gerstenkörnern vorgezogen, damit sie sich nach der Ausbringung möglichst schnell im Boden ausbreiten können und so die Engerlinge zum Absterben bringen.

Anwendung: Bei unbewachsenem Boden Körner einhacken. Bei Rasen oder bepflanzten Flächen mit einem Setzholz oder Spaten ca. 6 bis 9 Löcher pro m² stechen, die Körner 5 bis 8 cm tief hineinstecken und die Löcher wieder verschliessen. Boden nach der Anwendung feucht halten.

Aufwandmenge: 1 kg reicht für ca. 200 m² (5 g Körner pro m²)



Nematoden

(*Heterorhabditis bacteriophora*, *Steinernema carpocapsae*, *Steinernema feltiae*, *Phasmarhabditis hermaphrodita*)

Nematoden (Fadenwürmer) sind ein artenreicher Stamm des Tierreichs. Bisher wurden über 20 000 Arten beschrieben. Viele dieser winzigen Würmchen ernähren sich von Mikroben, jedoch gibt es auch solche, die eine räuberische oder parasitische Lebensweise entwickelt haben. So gibt es Arten, die im Boden lebende Insekten(-larven) oder Schnecken befallen, was wir uns zu Nutze machen können, um Gartenschädlinge auf biologische Art zu bekämpfen.

Nematoden suchen im Boden aktiv nach ihren Wirten, in die sie durch Körperöffnungen eindringen können. Im Inneren des Wirtes sondern sie Bakterien ab, welche diesen innerhalb weniger Tage zum Absterben bringen. Daraufhin vermehren sich die Nematoden und machen sich auf die Suche nach neuen Schädlingen.

Mit den in **Meginem® Pro** enthaltenen Nematoden können gezielt Dickmaulrüsslerlarven bekämpft werden. Als unterstützende Massnahme kann man **ColeoStop**-Bretter auslegen. Die darin enthaltenen Nematoden befallen während des Sommers die Dickmaulrüsslerkäfer.

Mit **Carponem** kann gleich drei verschiedenen Schädlingen den Garaus gemacht werden. Wichtig ist hier, dass man den richtigen Behandlungszeitpunkt beachtet. Bei Werren erstreckt sich dieser Zeitraum von April bis Mai, um die adulten Tiere abzutöten, bevor diese ihre Eier ablegen können. Gegen Schnaken muss die Behandlung von September bis Anfang Oktober durchgeführt werden. Hier werden deren junge, frisch geschlüpfte Larven befallen. Gegen setzlingsfressende Erdraupen können die Nematoden hingegen die ganze Saison hinweg vorgehen.

Kleine bodenlebende Nacktschnecken können gezielt mit **Bioslug** bekämpft werden. Die darin enthaltenen Nematoden sind bereits ab einer Bodentemperatur von 5 °C aktiv und werden am besten im Herbst oder im Frühling ein paar Tage vor der Pflanzung ausgebracht.

Und lästige Trauermücken, deren wurzelfressende Larven bis zum Absterben einer Pflanze führen können, werden durch **Traunem** beseitigt.

Nematoden werden in einem Pulver geliefert, das ganz einfach im Giesswasser aufgelöst auf dem Boden verteilt wird. Anschliessend sollte der Boden für 10 Tage feucht gehalten werden.



Cryptolaemus-Marienkäferlarven

(*Cryptolaemus montrouzeri*)

Cryptolaemus ist ein Spezialist in der Bekämpfung von Wollläusen. Wie ein «Wolf im Schafspelz» sehen Cryptolaemus-Marienkäferlarven ihrer Beute zum Verwechseln ähnlich. Nur anhand der braunen Unterseite der Cryptolaemus-Marienkäferlarven können sie eindeutig unterschieden werden. Als tropische Art sind Cryptolaemus-Marienkäferlarven auf hohe Luftfeuchtigkeit (mindestens 65%) und entsprechende Temperaturen angewiesen. Daher sind sie insbesondere zur Anwendung im Gewächshaus geeignet. Zur Trinkwasserversorgung sollten sie täglich mit Wasser besprüht werden. Für die Anwendung im Aussenbereich ist Cryptolaemus nicht geeignet. Australische Marienkäfer können nicht zu einer invasiven Art werden, da sie in unseren Breitengraden draussen nicht überwintern können.

Anwendung: Marienkäferlarven mit einem feuchten Haushaltspapier nah an der Läusekolonie ausbringen. Freilassungen nur in der Dämmerung ohne starke Sonneneinstrahlung durchführen.

Aufwandmenge: ca. 5 Larven pro Pflanze, je nach Befall.



Encarsia-Schlupfwespen

(*Encarsia formosa*)

Encarsia-Schlupfwespen parasitieren die Weisse Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*), indem sie ihre Eier in deren unbewegliche Larve legen. Während etwa zwei bis drei Wochen entwickelt sich darin anstatt einer Weissen Fliege eine Schlupfwespe. Die Larve der Weissen Fliege verfärbt sich während dieser Zeit schwarz, woran man die parasitierten Larven gut auf der Blattunterseite erkennen kann. Die adulte Encarsia saugt zudem die jungen Larvenstadien der Weissen Fliege aus.

Anwendung: Mit Encarsia-Puppen beklebte Kärtchen in die Pflanzen hängen. Bestenfalls werden Encarsia-Schlupfwespen gleich eingesetzt, wenn die ersten Larven auf den Blattunterseiten entdeckt werden. Die Anwendung sollte zwei- bis dreimal im Abstand von 2 Wochen wiederholt werden. Encarsia kann auch vorbeugend eingesetzt werden (regelmässig).

Aufwandmenge (je nach Pflanzenhöhe):

- bis 50 cm: 1 Karte pro 5 m²
- ab 50 cm: 2 Karten pro 5 m²

Packungsgrösse: 10 Karten à 50 Puppen

Tipp: Zur Befallsüberwachung empfehlen wir, Gelbfallen aufzuhängen.



Tricho-Schlupfwespen

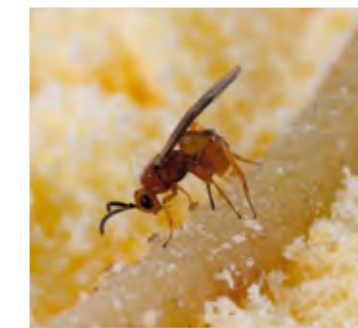
(*Trichogramma evanescens*)

Tricho-Schlupfwespen sind winzige, von Auge kaum wahrnehmbare Insekten. Diese Helfer nehmen es mit den viel grösseren Motten auf und schützen so unsere Kleider und Vorräte vor einem Befall. Dabei gehen sie äusserst raffiniert vor. Um ihren Aufwand gering zu halten, legen sie ihre Eier in die Eier ihres Wirtes – den Motten – ab. Daraufhin schlüpft anstatt einer Mottenraupe nach ca. 10 Tagen die nächste Generation Schlupfwespen aus dem Mottenei. Da jederzeit sowohl Motteneier, -larven als auch Falter vorhanden sein können, muss die Behandlung über einen längeren Zeitraum hinweg durchgeführt werden.

Bei weiträumigem Befall können die Tricho-Schlupfwespen von den grösseren Habro-Schlupfwespen (bei Vorratsmotten) oder Bary-Schlupfwespen (bei Kleidermotten) unterstützt werden.

Anwendung: Benötigte Anzahl Kärtchen in der Nähe der Lebensmittel bzw. Kleider auslegen. Es ist wichtig, dass alle potenziellen Befallsorte behandelt werden, auch wenn diese aktuell noch nicht befallen sind.

Aufwandmenge: Jeweils ein Programm gegen Vorratsmotten mit 4 Lieferungen oder gegen Kleidermotten mit 8 Lieferungen auswählen.



Habro- und Bary-Schlupfwespen

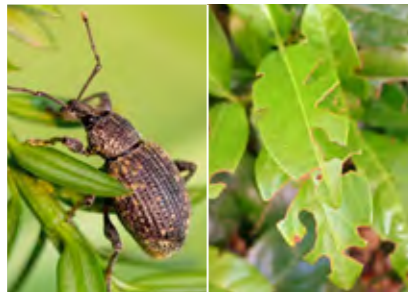
(*Habrobracon hebetor* / *Baryscapus tineivorus*)

Bary-Schlupfwespen gegen Kleider- und Habro-Schlupfwespen gegen Vorratsmotten sind die ideale Ergänzung zu einer Behandlung mit Tricho-Schlupfwespen. Diese Schlupfwespen finden dank ihres Geruchsinnes versteckt lebende Mottenlarven und legen ihre Eier in diese ab. Daraus schlüpft anstatt einer Motte die nächste Generation Schlupfwespen. Bary-Schlupfwespen machen die Bekämpfung der Kleidermotte effizienter, weil auch das Schaden verursachende Entwicklungsstadium (die Larve) aktiv bekämpft werden kann. Habro-Schlupfwespen sind als Ergänzung von Tricho-Schlupfwespen sinnvoll, wenn der Larvenbefallsort nicht genau identifiziert werden kann oder überwinterte Larven bekämpft werden sollen.

Anwendung: In Kombination mit Tricho-Schlupfwespen am Anfang der Behandlung (2 Freisetzen).

Anwendungsmenge: Jeweils eine Einheit pro 10 m², zwei Freisetzen.

Tipp: Als zusätzliche Absicherung und Überwachung dienen Mottenfallen.



Dickmaulrüssler

 **GRÖSSE KÄFER:**
ca. 10 mm

Kennzeichen: dunkel gefärbt
Schaden: typischer buchtenartiger Frass an Blättern von eher hartlaubigen Pflanzen, Erdbeeren, Reben u. a.
Flugzeit: flugunfähig, nachtaktiv



Gartenlaubkäfer

 **GRÖSSE KÄFER:**
8–11 mm

Kennzeichen: Flügeldecken braun, Halsschild metallisch-grün
Schaden: Blattfrass an Stauden und niedrigen Sträuchern
Flugzeit: Massenflug an sonnigen Vormittagen im Mai–Juni




Junikäfer

 **GRÖSSE KÄFER:**
14–18 mm

Kennzeichen: ähnlich Maikäfer, Halsschild hellbraun; Halsschild und Flügeldecken mit dichter Behaarung
Schaden: –
Flugzeit: an warmen Abenden im Juni–Juli




Maikäfer

 **GRÖSSE KÄFER:**
20–30 mm

Kennzeichen: hat an den Seiten weisse, dreieckige Flecken; die Flügeldecken sind braun
Schaden: Frisst Blätter von Laubbäumen, selten Äpfel.
Flugzeit: Abenddämmerung April–Mai



Rosenkäfer

 **GRÖSSE KÄFER:**
15–20 mm

Kennzeichen: glänzt intensiv metallisch-grün bis gold-grün
Schaden: Blütenfrass, meist unbedeutend
Flugzeit: Abenddämmerung Anfang Mai–August



Drahtwurm (Schnellkäfer)

 **GRÖSSE KÄFER:**
7–10 mm

Kennzeichen: Katapultiert sich durch Zurückschnellen des Kopfes in die Luft, dabei entsteht ein klickendes Geräusch.
Schaden: Frisst Blüten und Blätter – Schäden nicht von Bedeutung



 **GRÖSSE LARVE:**
bis 12 mm


Kennzeichen: Die Larven sind weisslich gefärbt mit brauner Kopfkapsel. Sie sind beinlos und bauchwärts gekrümmt.
Schaden: Frisst Wurzeln von Zierpflanzen; ist **nicht** im Rasen.
Zyklus: 1 Jahr



 **GRÖSSE LARVE:**
bis 15 mm

Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage auf den Beinen. Hat ein «Smiley» auf der Bauchseite des Hinterteils.
Schaden: Frisst Wurzeln von Rasen und Wiesenpflanzen; v. a. in den Voralpen von 1000–1500 m.
Zyklus: 1 Jahr



 **GRÖSSE LARVE:**
20–35 mm


Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage auf den Beinen. Flacher «Mercedes-Stern» auf der Bauchseite des Hinterteils.
Schaden: Frisst Wurzeln von Rasen und Wiesenpflanzen, liebt kurz geschnittene Rasenflächen; im Mittelland.
Zyklus: 2–3 Jahre



 **GRÖSSE LARVE:**
25–35 mm

Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage seitlich gekrümmt. Hat längere Borstenreihen als der Gartenlaubkäfer auf der Bauchseite des Hinterteils.
Schaden: Starker Frass an Wurzeln, Knollen und Rhizomen (Kulturpflanzen, Rasen und Wiese); Vorkommen bis in Höhenlagen.
Zyklus: 3–4 Jahre



 **GRÖSSE LARVE:**
25–35 mm

Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage auf dem Rücken.
Schaden: Sollte keine grösseren Schäden anrichten – meist im Kompost oder in Erden mit unverrotteten Anteilen; nützlich.
Zyklus: 2–3 Jahre



 **GRÖSSE LARVE:**
bis 25 mm

Kennzeichen: gelblich, rund, mit dunklem Kopf, kleine Beine.
Schaden: Nagt an Wurzeln, kann zum Absterben der Pflanze führen. V. a. an Erdbeeren, Karotten und Kartoffeln nach Wiesenumbau.
Zyklus: 4–5 Jahre

Bei Befall:
Meginem® Pro
ColeoStop®

Q
97
97

Bei Befall:
Metapro
Galanem
Phyllotrap

Q
99
99
98

Bei Befall:
Metapro

Q
99

Bei Befall:
Beupro

Q
99

Bei Befall:
Bekämpfung normalerweise nicht nötig. Komposterde sieben.

Q **Vorbeugend:** **Q**
Kartoffelhälften vor der Pflanzung auf Pappteller 10 cm tief eingraben. Nach 2–3 Tagen ausgraben und entsorgen. Boden aufkalken (Drahtwürmer meiden kalkreichen Boden).

Apfelblattsauger



Apfel, Birne
Rapisal, Rapisal AF **113**

Apfelfaltenläuse



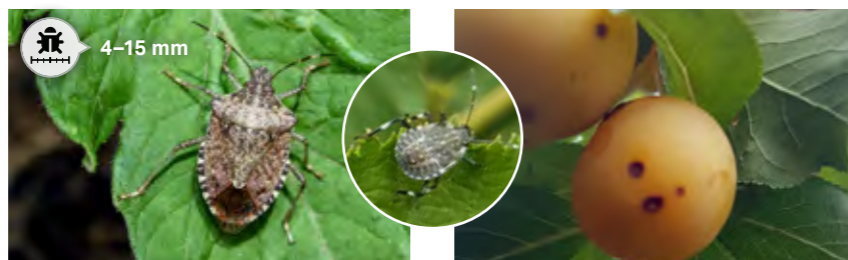
Apfel
NeemAzal®-T/S **115**
Adalia Marienkäfer **100**

Apfelwickler, Pfirsichwickler



Apfel, Birne, Quitte, Aprikose, Walnuss, Pfirsich, Nektarine
Madex® 4 **105**
Apfelwickler-Falle **105**
Pfirsichwickler-Falle **105**

Baumwanzen



An diversen Kulturen
Filbio-Kulturschutznetz **107**

Blattläuse



An allen Kulturen
Adalia Marienkäfer, Florfliegenlarven **100**
Insect-Ex **113**
NeemAzal®-T/S, Natural **101**
Rappol Plus **101**
Ohrwurmsäckli **101**

Blutläuse



An diversen Gehölzen
Ohrwurmsäckli **101**
Tangle-Trap **101**

Bodenlebende Schädlinge



An allen Kulturen
Hypoaspis-Raubmilben **111**

Brombeermilben, Rostmilben



Brombeeren
MycoSan-S (Austriebspritzung) **117**

Buchsbaumblattfloh



Buchsbaum
Rapisal, Rapisal AF **113**

Buchsbaumzünsler



Buchsbaum
Delfin® gegen Buchsbaumzünsler **103**
Buchsbaumzünsler-Falle **103**

Dickmaulrüssler



An diversen Kulturen
Meginem® Pro **97**
ColeoStop® **97**

Drahtwurm (Schnellkäfer)



An diversen Kulturen
Boden mit Steinmehl kalken, Wurzelgemüse nicht nach Wiese anbauen **133**

Eichenprozessionsspinner



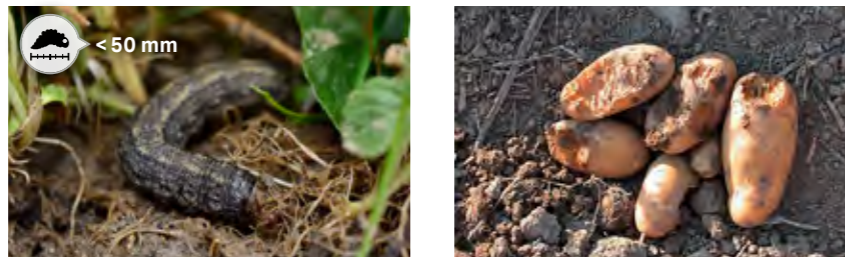
Eichen, Buchen
NeemAzal®-T/S **115**

Erdflöhe



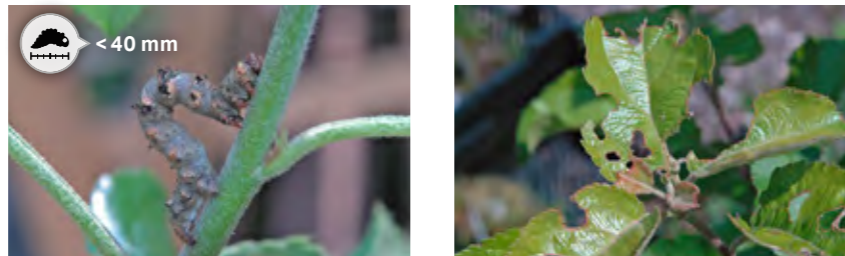
An diversen Kulturen
Brennnesseljauche **135**
Filbio-Kulturschutznetz **107**

Erdräupen



An diversen Kulturen
Carponem® **98**

Frostspanner



Obst, Beeren
Raupenleimring **104**
Delfin® gegen Schadraupen **115**

Gallmilben



An diversen Kulturen
MycSan-S **117**
Rappol Plus **101**

Gartenlaubkäfer



An diversen Kulturen
Galanem® **99**
Metapro **99**
Phyllotrap **98**

Gemüseeule



An diversen Kulturen
Delfin® gegen Schadraupen **115**

Gespinstmotten



An diversen Kulturen
Delfin® gegen Schadraupen **115**

Himbeerkäfer



Himbeeren
Butotrap **115**

Junikäfer



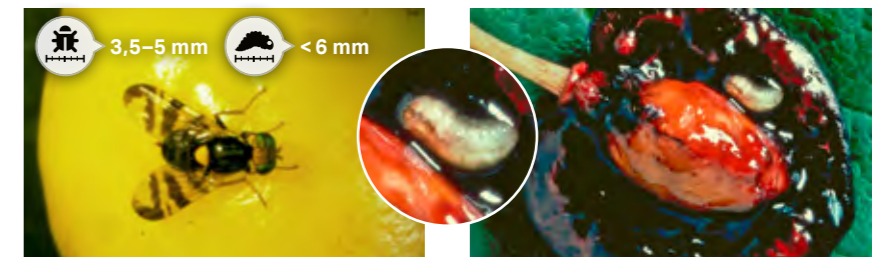
Rasen
Metapro **99**

Kartoffelkäfer



Kartoffel, Auberginen
NeemAzal®-T/S **115**

Kirschenfliege



Kirschen
Rebell® amarillo **105**
TMA-Karte **105**
NeemAzal®-T/S **115**

Kirschessigfliegen

Obst, Beeren Q
 Drosal® Pro, Drosalure 107
 Schutznetze, Schutztaschen 107



Kohlflye

Kohl Q
 Kohl-Kragen 115



Kohlmotte

Kohl Q
 Brennnesseljauche 135
 Delfin® gegen Schadraupen 115
 Filbio-Kulturschutznetz 107



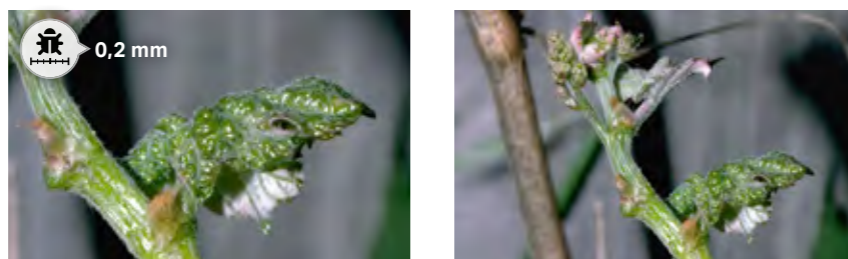
Kohlweissling

Kohl Q
 Delfin® gegen Schadraupen 115
 Filbio-Kulturschutznetz 107



Kräuselmilben

An diversen Kulturen Q
 MycoSan-S 117



Lauchmotten

Lauch, Zwiebelgewächse Q
 Delfin® gegen Schadraupen 115
 Filbio-Kulturschutznetz 107



Maikäfer

Rasen Q
 Beapuro 99



Minierfliegen

An diversen Kulturen Q
 Gelbfallen 111
 NeemAzal®-T/S 115



Miniermotten, Kastanienminiermotten

An diversen Kulturen Q
 NeemAzal®-T/S 115



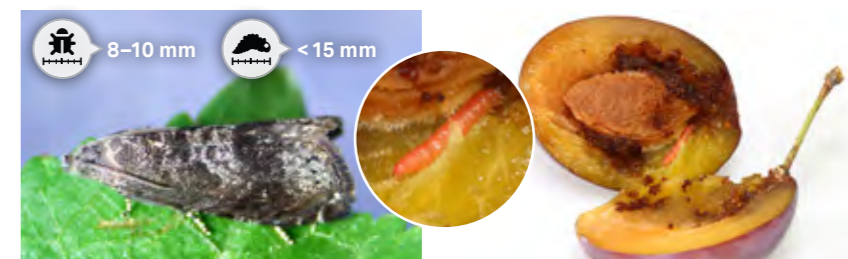
Möhrenfliege, Kohlflye, Erdflöhe

An diversen Kulturen Q
 Filbio-Kulturschutznetz 107



Pflaumenwickler

Zwetschgen, Pflaumen, Aprikosen Q
 Drosal Schutznetz 107
 Pflaumenwickler-Falle 105



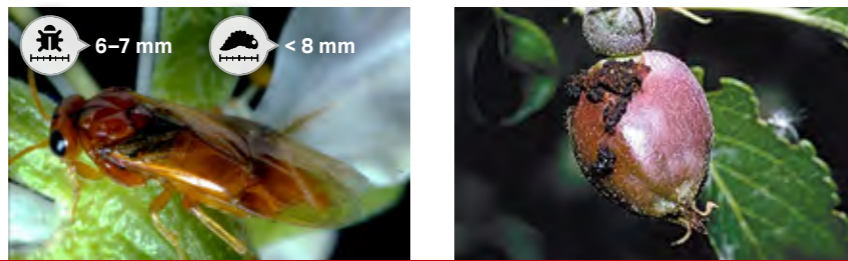
Pockenmilben

An diversen Kulturen Q
 MycoSan-S 117



Sägewespen

Obst
Quassan **Q**
105



Schadraupen

An diversen Kulturen **Q**
Delfin® gegen Schadraupen **115**



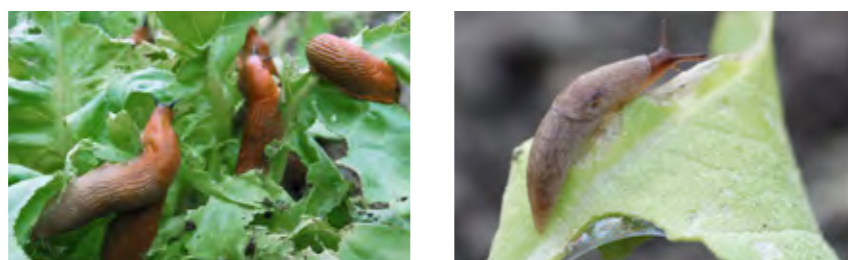
Schildläuse

An diversen Kulturen **Q**
Rapisal, Rapisal AF **113**
Zimmerpflanzen-Spray **113**



Schnecken

An diversen Kulturen **Q**
Bioslug® **109**
Ferramol® Schneckenkorn **109**
Schneckengreifer **108**
SchneckenStopp **109**
Schneckenzaun **109**



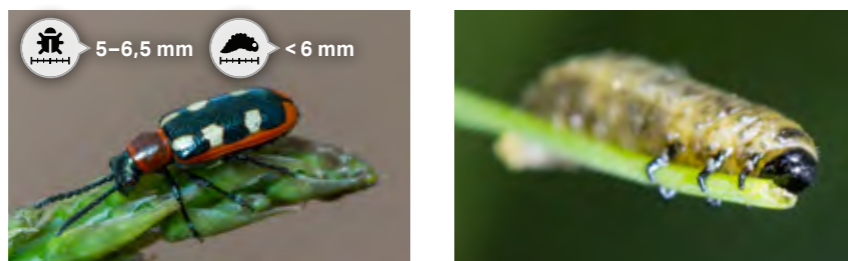
Schnurfüßer

An diversen Kulturen **Q**
InsectoSec **125**



Spargelhähnchen (Spargelkäfer)

Spargel **Q**
NeemAzal®-T/S **115**



Spinnmilben

An diversen Kulturen **Q**
Insect-Ex **113**
Natural / NeemAzal®-T/S **101**
Phytoseiulus-Raubmilben **113**
Amblyseius-Raubmilben **112**
Zimmerpflanzen-Spray **113**



Thripse

An diversen Kulturen **Q**
Amblyseius-Raubmilben **112**
Blaufallen **112**
NeemAzal®-T/S **115**



Tomatenminiermotte

Tomaten **Q**
Delfin® gegen Schadraupen **115**



Traubenwickler

An diversen Kulturen **Q**
Delfin® gegen Schadraupen **115**



Trauermücken

An diversen Kulturen **Q**
Gelbfallen **111**
Hypoaspis-Raubmilben **111**
Leimfallen **111**
Solbac-Tabs, Solbac **111**
Traunem® **111**



Hagelschäden, Vogelfrass

An diversen Kulturen **Q**
Drosal Schutznetz **107**
Filbio-Kulturschutznetz **107**
Trauben-Schutztaschen **107**



Walnussfruchtfliege

Walnuss Q
 Rebell® amarillo 105
 TMA-Karte 105



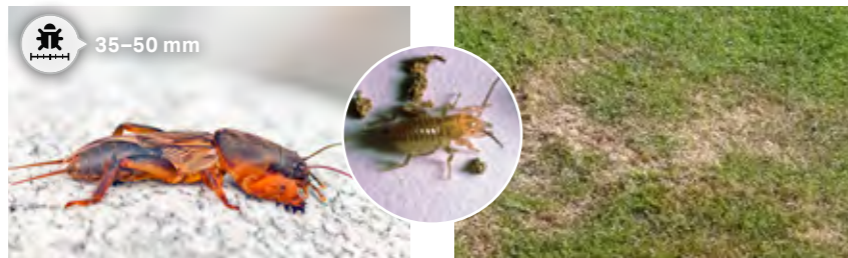
Weisse Fliege

An diversen Kulturen Q
 Encarsia-Schlupfwespen 113
 Gelbfallen 111
 Insect-Ex 113
 Natural 101
 NeemAzal®-T/S 115



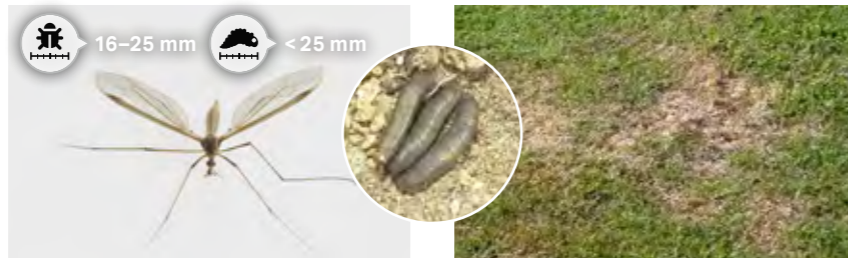
Werren (Maulwurfsgrille)

An diversen Kulturen Q
 Carponem® 98



Wiesenschnaken

An diversen Kulturen Q
 Carponem® 98



Woll- und Schmierläuse

An diversen Kulturen Q
 Cryptolaemus-Marienkäferlarven 113
 Rapisal, Rapisal AF 113
 Zimmerpflanzen-Spray 113



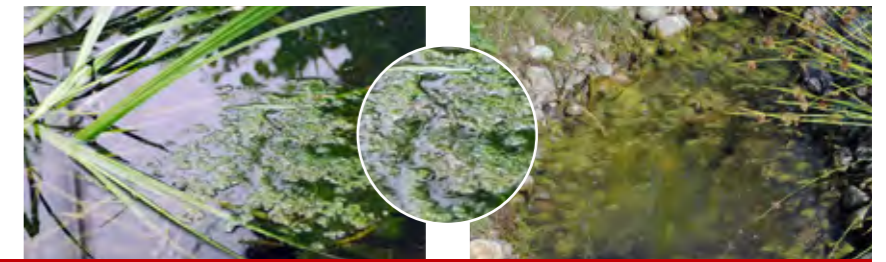
Zikaden

An diversen Kulturen Q
 Gelbfallen 111
 NeemAzal®-T/S 115
 Zimmerpflanzen-Spray 113



Algen

Teich Q
 KlarVital 115



Birnergitterrost

An diversen Kulturen
 Wacholder entfernen (Zwischenwirt)



Blattfleckenkrankheiten

An diversen Kulturen Q
 Airone Garten 117
 Schachtelhalmextrakt 135



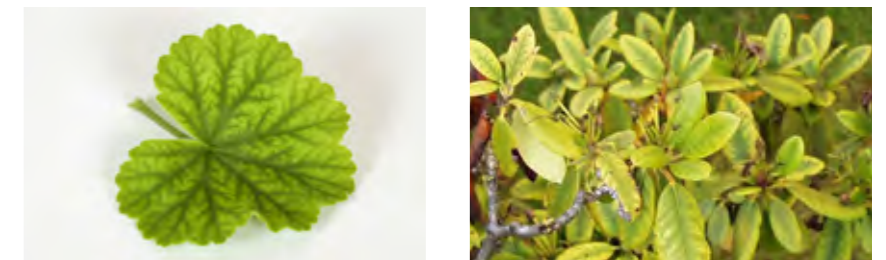
Blütenendfäule

Tomaten Q
 AminoCa 131



Chlorose (Eisenmangel)

An diversen Kulturen Q
 Eisendünger 131



Graufäule

An diversen Kulturen Q
 Amylo-X® 117



Kräuselkrankheit

Pfirsich, Mandeln **Q**
Airone Garten **117**



Kraut- und Knollenfäule

Tomaten, Kartoffeln, Auberginen **Q**
Airone Garten **117**



Echter Mehltau

An diversen Kulturen **Q**
Fenicur **116**
Kalisan **117**
MycoSan-S **117**
MycoStop Spray **117**
Schachtelhalmextrakt **135**



Falscher Mehltau

An diversen Kulturen **Q**
Amylo-X® **117**
Airone Garten **117**
Schachtelhalmextrakt **135**



Monilia

Obst
Kalisan **117**
MycoSan-S **117**
Befallene Triebe zurückschneiden,
Fruchtmumien entsorgen



Regenflecken

Obst **Q**
Kalisan **117**
MycoSan-S **117**



Rost

An diversen Kulturen **Q**
Fenicur **116**



Schorf

Obst **Q**
Fenicur **116**
Kalisan **117**
MycoSan-S **117**
MycoStop Spray **117**
Schachtelhalmextrakt **135**



Septoria-Blattfleckenkrankheit

Knollen- und Stangensellerie **Q**
Airone Garten **117**



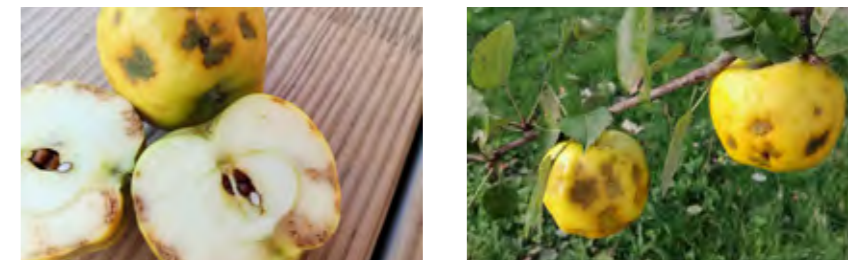
Sternrusstau (Schwarzfleckenkrankheit)

Rosen
Befallene Blätter entfernen



Stippe

Apfel, Quitte, Birne **Q**
AminoCa **131**



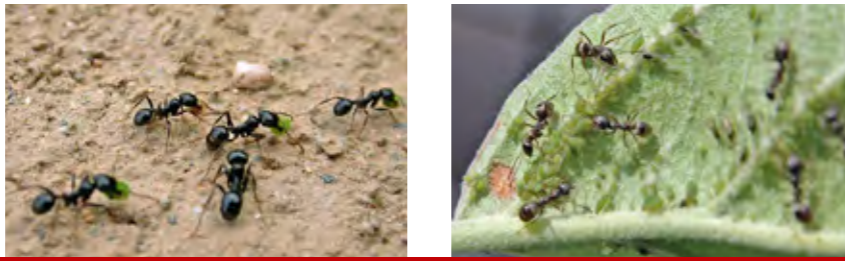
Unkraut

An diversen Kulturen **Q**
EasyCleaner und FugenCleaner **119**
Finalsan® Unkrautlos **118**
Tural® Unkraut-Stopp **119**



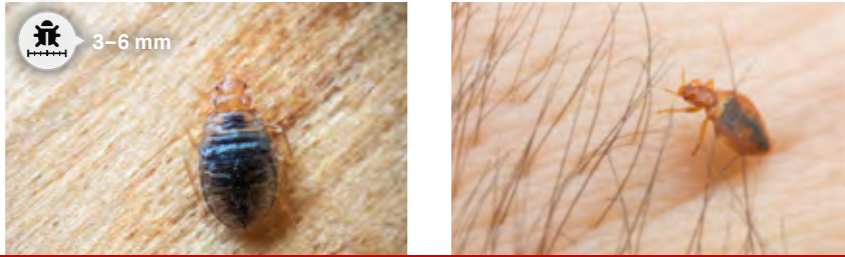
Ameisen

- InsectoSec gegen Ameisen **125**
- Loxiran Ameisenköderdose **122**
- Tangle-Trap Ameisenbarriere **101**



Bettwanzen

- Nattaro Safe Bettwanzentape **123**
- Nattaro Scout Bettwanzenfalle **123**
- InsectoSec gegen kriechende Schädlinge und Parasiten **125**
- InsectoSec Spray **125**



Diverse Haushalts-schädlinge

- InsectoSec gegen kriechende Schädlinge und Parasiten **125**
- InsectoSec Spray **124**
- LineaCasa Insektenspray **125**



Fliegen

- Fliegenfalle Outdoor **122**
- LineaCasa Insektenspray **125**



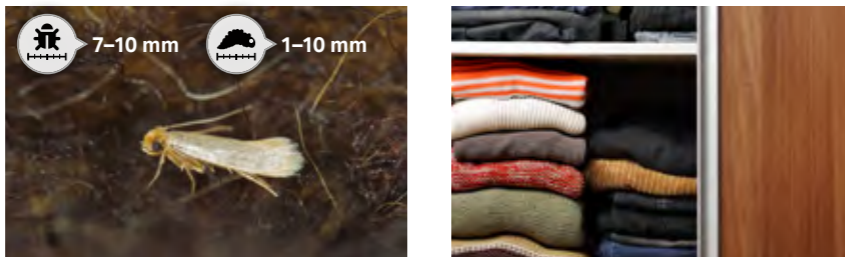
Hunde und Katzen

- Lontan Spray **125**
- Lontan Granulat **125**
- Katzenabwehrgürtel **124**



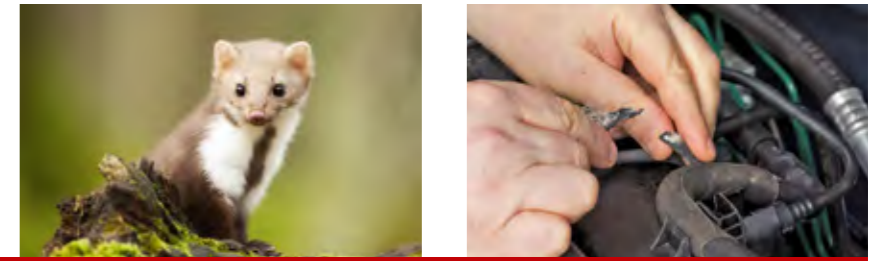
Kleidermotten

- Bio Lavendelbeutel **127**
- Bary-Schlupfwespen **127**
- Tricho-Schlupfwespen **127**
- Mottenfalle Combi **127**



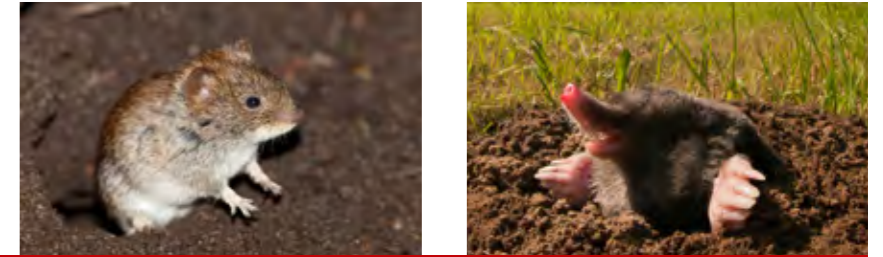
Marder

- Marder-Kugeln **125**



Mäuse, Wühlmäuse und Maulwurf

- Lontan Kugeln **125**
- topcat (im Garten) **115**
- topsnap (im Haus) **123**
- Mausefalle für Lebendfang **123**
- Root Saver (Wurzelschutz) **124**



Milben (Rote Vogelmilbe)

- Acaro **124**



Stechmücken

- Tigermückenfalle **123**
- CO₂-Erweiterungsset **123**



Vorratsmotten

- Bio Lavendelbeutel **127**
- Habro-Schlupfwespen **127**
- Tricho-Schlupfwespen **127**
- Mottenfalle Combi **127**



Wespen

- LineaCasa Insektenspray **125**
- Wespenfalle **122**

